

Jubiläumsausgabe



**bewegt**

Das Magazin der BKK MTU

**110**  
JAHRE  
**BKK MTU**



## Liebe Leserinnen und Leser

## der „bewegt“,

**diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des 110. Geburtstags der BKK MTU. Mehrere Höhepunkte hatten diesen runden Geburtstag eingerahmt.**

Das größte Highlight war sicher der Festakt am 17.07.2025. In den Räumlichkeiten der BKK MTU durfte ich neben einigen illustren Gästen auch Ärztevertreter, Vertreter von Kliniken, die Verwaltungsräte der BKK MTU, meine beiden Vorgänger und – ganz besonders wichtig – die Mitarbeitenden der BKK MTU begrüßen. In einem sehr würdigen und angemessenen Rahmen wurde einerseits auf die überaus bewegte Historie geblickt und die Leistungen aller gewürdigt, andererseits aber auch die derzeitigen und kommenden Herausforderungen und Schwierigkeiten beleuchtet. Auch an dieser Stelle nochmals allen vielen Dank für ihr Kommen und vor allem an diejenigen, die mit großer Mühe, viel Einsatz und Engagement diese Feierstunde möglich und zu etwas Besonderem gemacht haben.

Ein weiteres Highlight aus unserer Sicht waren Aktionen, bei denen meine Kolleginnen und Kollegen von der BKK an den Drehkreuzen die kommenden und gehenden Mitarbeitenden aus den Werken und Außenstellen mit einem kleinen Giveaway begrüßt haben. Uns haben vor allem die durchweg positiven Reaktionen und Gespräche gefreut. Es war schön, dass wir auf diesem Wege mit vielen Versicherten in Kontakt treten konnten, die wir sonst vielleicht nicht gesehen hätten.

Im Rahmen des Geburtstags habe ich eine Versicherte besucht, die fast so alt war wie die BKK MTU selbst. Maria Lehle aus Immenstaad, am Tag meines Besuchs schon über 100 Jahre alt und im Verhältnis zum Alter noch topfit, hat mir aus ihrem bewegenden Leben erzählt. Eine für mich berührende Begegnung. Leider ist Maria Lehle mittlerweile selig entschlafen. Wir werden sie in bleibender Erinnerung halten.

Ich hoffe, diese Ausgabe lässt Sie ein wenig in die Aktivitäten rund um den Geburtstag eintauchen.

Lassen Sie mich an dieser Stelle noch eine persönliche Bemerkung machen. Seit fast 30 Jahren darf ich Teil der BKK MTU sein und darüber hinaus seit 2012 als Vorstand. Es ist mir eine große Ehre, die Versorgung der Kolleginnen und Kollegen sowie die deren Familien maßgeblich verantworten zu dürfen und damit auch gleichzeitig Repräsentant eines tollen Unternehmens zu sein. Ich sehe jeden Tag, mit welchem Engagement, Herzblut, Leidenschaft und Liebe sich alle Mitarbeitenden der BKK um das Wohl der Menschen kümmern. Aus vielen mir bekannten Beispielen weiß ich, dass dies nicht überall selbstverständlich ist. Darauf bin ich sehr stolz und Sie, liebe Versicherten, können froh sein, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Denn Sie können sich sicher sein, dass Sie bei der BKK MTU in den allerbesten Händen sind.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir im Rahmen der „Mitglieder-werben-Mitglieder“- Aktion jedem, der ein neues Mitglied wirbt, einen limitierten Regenschirm schenken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Spätsommer. Und wenn es doch einmal regnen sollte, wissen Sie jetzt, wie Sie an einen besonderen Regenschirm kommen.

Vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr

*Roland Dietz*

Roland Dietz  
Vorstand BKK MTU

# Inhalt

## Jubiläumsausgabe 2025

- 02** Vorwort
- 03** Inhalt, Impressum
- 04** Impressionen von unserem Festakt
- 06** Interview mit Vorstand Roland Dietz
- 08** Interview mit den Verwaltungsratsvorsitzenden
- 10** Ein (historischer) Blick zurück – ein Schritt in die Zukunft
- 14** 100 Jahre – Maria Lehle war die älteste Versicherte
- 15** Drehkreuz-Aktion



### Impressum

**Herausgeber/Bezugsquelle** BKK MTU, Hochstraße 40, 88045 Friedrichshafen · **Redaktion** Roland Dietz (V.i.S.d.P.), Beate Lindner, DSG1 Magazin Manager · **Bildnachweis** siehe einzelne Seiten, istock.com · **Gestaltung/Druckvorstufe** DSG1 GmbH, Gottlieb-Daimler-Str. 9, 74076 Heilbronn, www.dsg1.de · **Projektidee** SDO GmbH, Weidelbach 11, 91550 Dinkelsbühl · **Druck und Vertrieb** KKF-Verlag, Martin-Moser-Straße 23, 84503 Altötting · **Auflage/Erscheinungsweise** 10.270 Exemplare/viermal jährlich · **Anzeigen** bkkanzeige.de

**Hinweis zum Sprachgebrauch:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Magazin auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechtsformen.

Keine Reproduktion des Inhalts ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos etc. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Wir behalten uns das Recht vor, Leserbeiträge auszugsweise bzw. in gekürzter Fassung zu veröffentlichen. Das Magazin dient der BKK MTU dazu, ihre gesetzlichen Verpflichtungen zur Aufklärung der Versicherten über deren Rechte und Pflichten in der Sozialversicherung zu erfüllen. Rechtsverbindlich für sozialrechtliche Themen sind Gesetz und Satzung.



17. Juli 2025

**110+**  
JAHRE  
**BKK MTU**

# ~ Unser Festakt ~



**„Mein Dank gilt allen, die die BKK MTU in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt haben.“**

Mit diesen Worten brachte **Vorstand Roland Dietz** einen zentralen Gedanken seiner Rede zum Ausdruck, die er am 17. Juli 2025 beim Festakt zum 110-jährigen Bestehen der BKK MTU hielt. In seiner Ansprache blickte er auf die lange Geschichte der Kasse zurück – seit 1915 eng verbunden mit

den Menschen in der Region und ihren Partnern. Besonders würdigte er das Engagement der Mitarbeitenden und Wegbegleiter, die die Entwicklung der BKK MTU geprägt und ihre Zukunftsfähigkeit gesichert haben.

Da **Minister Manne Lucha leider nicht persönlich** an der Veranstaltung teilnehmen konnte, richtete er sich mit einem Videogrußwort an die Gäste. Darin überbrachte er seine Glückwünsche zum Jubiläum und unterstrich die besondere Rolle der BKK MTU im baden-württembergischen Gesundheitswesen. Das Video wurde im Rahmen des Festakts **gemeinsam angeschaut** und von den Anwesenden mit großem Interesse verfolgt.



Im Anschluss führte **Daniela Reger, stellvertretende Vorständin der BKK MTU**, durch das abwechslungsreiche Programm des Nachmittags und begrüßte die Gäste herzlich.



**Simon Blümcke**, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Für eine heitere Note sorgten die **„Roten Nasen“**, die mit kurzen Einlagen und viel Humor für Schmunzeln und herzhaftes Lachen sorgten.



**Lars Grein**, Vorstand stellvertretender Vor der BKK PwC sowie der BKK PwC sowie stellvertretender Vorsitzender des Vereins BKV



**Thomas Bittelmeyer**, alternierender Verwaltungsratsvorsitzender sowie Betriebsratsvorsitzender von Rolls-Royce Powersystems



**Anne-Kathrin Klemm**, Vorständin vom BKK Dachverband



**Dr. Thelse Godewerth**, alternierende Verwaltungsratsvorsitzende sowie Personalvorständin von Rolls-Royce Powersystems

**Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesundheitswesen** beleuchteten aktuelle Entwicklungen und gaben Impulse für die Zukunft der Krankenversicherung – ein lebendiger Austausch, der deutlich machte, wie wichtig gemeinsame Verantwortung in der Gesundheitsversorgung ist.



**Dr. med. Gernar Büngener**, Vorsitzender der Kreisärzteschaft im Bodenseekreis



**Dr. Martin Volz**, leitender Arzt und geschäftsführender Gesellschafter der Sportklinik Ravensburg



**Prof. Dr. Jan-Marc Hodek**, Professor an der Hochschule RV-Weingarten für Finanzwirtschaft im Gesundheitswesen



Im Anschluss an den Festakt verwöhnten uns die Kolleginnen und Kollegen der **Rolls-Royce Kantine** mit einem leckeren **Buffet**. In entspannter Atmosphäre blieb Zeit für Gespräche und ein gemeinsames Ausklingenlassen der Veranstaltung.





# Interview mit unserem Vorstand Roland Dietz

Anlässlich unseres 110-jährigen Geburtstags haben wir ein Interview mit unserem Vorstand Roland Dietz geführt. Darin spricht er über die Geschichte der BKK MTU, die Besonderheiten einer Betriebskrankenkasse und darüber, wie wir uns für die Zukunft aufstellen.

## Herr Dietz, 110 Jahre BKK MTU – was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie auf diese lange Geschichte blicken?

Das ist natürlich kein alltägliches Jubiläum. Wir tragen viel Tradition in uns und fühlen uns dem großen Namen Maybach ebenso verpflichtet wie den Werten von MTU und Rolls-Royce: modern, flexibel, zuverlässig. Diese Firmenwerte übertragen wir als Betriebskrankenkasse ganz bewusst auf unsere Arbeit – und wollen sie natürlich auch an unsere Versicherten zurückgeben. Insofern ist es für mich schon eine Auszeichnung, dass wir es geschafft haben, diesen Standard über 110 Jahre hinweg immer zu halten und unseren Versicherten die bestmögliche Versorgung zu bieten.

## Die BKK MTU ist eine traditionelle Betriebskrankenkasse – was bedeutet das konkret für Ihre Arbeit und die Ihrer Mitarbeitenden?

Vor allem, dass wir unser Tun und Handeln darauf ausrichten, Mehrwerte in zwei Richtungen zu schaffen. Bei uns können ja nur die Mitarbeitenden der Trägerunternehmen und ihre Familien versichert sein. Da geht es in erster Linie darum, alles dafür zu tun, dass diese Menschen gesund bleiben. Denn, wenn wir es schaffen, Probleme aus dem Weg zu räumen und den Versicherten den Kopf für Wichtigeres freizumachen, dann profitiert davon zum einen das Unternehmen: Es bekommt Mitarbeitende, die konzentriert bei der Sache sind und sich nicht um andere Dinge kümmern müssen. Zum anderen aber gewinnen die Menschen selbst – durch eine bessere Gesundheitsversorgung und damit der Chance, bis ins hohe Alter gesund bleiben zu können.

## Die BKK MTU verschreibt sich der Maxime „von Kollegen für Kollegen“. Wie zeigt sich dieses Selbstverständnis im Alltag?

Das beginnt schon damit, dass wir ja tatsächlich echte Kollegen sind – unsere Mitarbeitenden sind zugleich Teil des Unternehmens. Das verändert sofort die Perspektive und dadurch ist auch die Augenhöhe eine andere. Wer um Hilfe bittet, möchte kein Gegenüber haben, das auf Budgets schaut und Kosten spart. Die Menschen sollen spüren, dass wir den Auftrag haben, alles dafür zu tun, dass es ihnen gut geht. Dieses Mindset prägt unser Handeln.

## Steigende Kosten, Fachkräftemangel, politische Reformdebatten: Welche Herausforderungen spüren Sie aktuell und wie begegnet die BKK MTU ihnen?

Die größte Herausforderung sind die Kosten. Vor allem im Krankenhaus- und Arzneimittelbereich gibt es enorme Preissteigerungen. Gleichzeitig wachsen die Einnahmen nicht

im gleichen Maß – die Schere geht immer weiter auseinander. In der Vergangenheit hat die Politik häufig teure Versprechen gemacht, ohne echte Qualitätsverbesserungen zu schaffen. Das spüren wir noch heute – beispielsweise, wenn jemand versucht, einen Facharzttermin zu bekommen. Gleichzeitig erkennen wir erste gute Signale: Die neue Gesundheitsministerin will Kosten sparen und Effizienz fördern – das ist aus meiner Sicht der richtige Ansatz. Wir investieren über 300 Milliarden Euro jährlich und trotzdem ist da noch so viel Luft drin, das ist unglaublich. Für uns als BKK MTU bedeutet das: Wir haben glücklicherweise eine Selbstverwaltung, die uns über 110 Jahre – aber auch in den vergangenen Jahren, die sehr anspruchsvoll waren – mit sehr viel Weitsicht und strategischem Geschick so aufgestellt hat, dass wir heute sehr solide sind.

## Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Rolls-Royce Power Systems – was bedeutet dieser enge Schulterschluss für Sie als Krankenkasse?

Die Zusammenarbeit ist für mich eine Benchmark. Das Unternehmen weiß, was es an uns hat: Wir bieten kurze Wege, unterstützen das betriebliche Gesundheitsmanagement, führen Kampagnen durch – zum Beispiel zu mentaler Gesundheit – und organisieren regelmäßig Vorsorgeaktionen wie das Hautkrebs-Screening. Wir haben schon Mitarbeitende gehabt, die von der Untersuchung hier direkt zum Dermatologen gegangen sind, weil eine direkte Behandlung nötig war. Das spart Leid bei den Menschen und erhält Arbeitskraft für die Firma – ein schönes Beispiel für unsere Symbiose. Gleichzeitig unterstützt uns die Firma ebenfalls nach Kräften und hat unseren Wert nie infrage gestellt. Und im ‚War for Talents‘ ist es zudem ein starkes Argument, wenn man den Bewerbern sagen kann, dass wir sogar eine eigene Krankenkasse haben. Das macht unser Unternehmen schon ein Stück weit exklusiv.

## Wenn Sie auf die kommenden Jahre schauen: Was ist Ihnen persönlich wichtig für die Weiterentwicklung der BKK MTU?

Ich wünsche mir, dass wir niemals aufhören, besser zu werden. Das muss unser täglicher Antrieb sein. Die Zeiten haben sich unheimlich gewandelt und es muss uns gelingen, dass wir immer am Puls der Zeit sind. Dass wir immer wissen, was wir leisten müssen, damit unsere Versicherten sich gut aufgehoben und versorgt fühlen. Und dass sie niemals einen Zweifel daran haben, dass wir die beste Möglichkeit sind, die sie zur Auswahl haben.

Wenn uns das gelingt, dass wir dieses Feuer weitertragen, dann ist mir auch vor der Zukunft nicht bange. Denn dann werden wir immer einen derartigen Mehrwert darstellen, dass wir unverzichtbar sind. Ich tue jeden Tag alles dafür, dass wir nicht beliebig werden. Dass wir immer speziell sind, dass wir immer etwas Besonderes sind und vor allem etwas besonders Wertvolles sind, das niemand aufgeben möchte.

# 110 Jahre und 4 Fragen

## an unsere Verwaltungsratsvorsitzende

Anlässlich des Jubiläums haben wir Dr. Thelse Godewerth sowie Thomas Bittelmeyer um ihre Stellungnahme gebeten. Lesen Sie hier Ihre Antworten.

### 110 Jahre BKK MTU – wenn Sie beide auf diese beeindruckende Geschichte schauen: Was macht diese Krankenkasse für Sie persönlich so besonders?

**Dr. Thelse Godewerth:** Unsere BKK ist nicht irgendeine Krankenkasse, sondern sie ist unsere Krankenkasse. Weil sie sich seit 110 Jahren ausschließlich um die Gesundheit der Mitarbeitenden und deren Angehörige kümmert, ist sie so nah am Menschen, wie es nur sein kann. Sie ist eben nicht anonym, sondern nahbar und kennt die Erfordernisse und Notwendigkeiten ihrer Versicherten aus nächster Nähe.

#### Thomas Bittelmeyer:

Die lange Partnerschaft mit der BKK. Sie weiß um die Besonderheiten der MTU-Belegschaft und bietet maßgeschneiderte Gesundheitsaktionen in Zusammenarbeit mit Werksarzt und LIFE an. Und mit kurzen Wegen für die Beschäftigten gibt es die Möglichkeit, auch mal kurzfristig etwas persönlich mit dem BKK-Sachbearbeiter vor Ort abklären zu können.

### Welche Herausforderungen sehen Sie derzeit im Gesundheitswesen und wie gelingt es der BKK MTU, dabei ihre Tradition und Nähe zu den Versicherten zu bewahren?

**Dr. Thelse Godewerth:** Das sind ganz klar die ständig steigenden Kosten im Gesundheitswesen. Die bestmögliche, individuelle Versorgung unserer Versicherten zu gewährleisten und gleichzeitig die Kosten bestmöglich im Griff zu haben, ist eine riesige Herausforderung – erst recht für eine kleine Krankenkasse. Man kann versuchen, höhere Kosten über Zusatzgebühren zu decken. Das funktioniert allerdings nur bedingt, da sich unsere BKK im Wettbewerb mit vielen anderen Kassen befindet.

#### Thomas Bittelmeyer:

Der demographische Wandel bzw. die zunehmende Überalterung der Gesellschaft stellt alle Kassen vor deutliche Herausforderungen, da diese Veränderungen zwangsläufig mit einem weiteren Anstieg der Gesundheitskosten und/oder mit Kürzungen im Leistungsbereich einhergehen werden. Die BKK MTU profitiert von ihren überschaubaren Strukturen und ihrer Nähe zu den Versicherten. Das ist sozusagen der „Unique Selling Point“ unserer BKK und grenzt diese gegenüber den unpersönlichen Großkassen ab. Diese Strukturen zu bewahren, und auch für die Zukunft als strategische Stärke zu nutzen, ist entscheidend für unsere BKK.

### Welche Rolle spielt der Verwaltungsrat, um die BKK MTU zukunftssicher und gleichzeitig innovativ aufzustellen?

**Dr. Thelse Godewerth:** Der Verwaltungsrat, bestehend aus einem Vertreter von Arbeitgeberseite sowie gewählten Vertretern der Versicherten, bestellt den Vorstand der BKK und kontrolliert dessen Tätigkeit, insofern bestimmt er den grundsätzlichen Kurs der BKK MTU. Respekt, dass ihm das bereits 110 Jahre lang gelungen ist – über viele Höhen und Tiefen hinweg.

**Thomas Bittelmeyer:** Natürlich kann auch der Verwaltungsrat die gesellschaftlichen Veränderungen und die damit verbundenen Folgen für das deutsche Gesundheitssystem nicht aufhalten oder ungeschehen machen. Das Ziel muss sein, eine BKK-MTU zu unterstützen, die als „Krankenkasse vor Ort“ weiterhin für unsere Mitarbeiter und Versicherten da ist. Das ist nur mit einem soliden wirtschaftlichen Fundament möglich. Als Verwaltungsrat tragen wir mit unseren Entscheidungen dazu bei, dieses Fundament auch in der Zukunft zu erhalten.

### Wenn wir zehn Jahre weiterdenken – was ist Ihr gemeinsamer Wunsch oder Ihre Vision für die BKK MTU im Jahr 2035?

**Dr. Thelse Godewerth:** Ich wünsche mir, dass die BKK MTU auch weiterhin unsere BKK ist, also dass sie nicht in einem anonymen Gebilde aufgeht, sondern weiterhin nah bei unseren Kolleginnen und Kollegen sein kann, um sich um deren Gesundheit und Wohlergehen zu kümmern. Wir tun von Unternehmensseite viel dafür, dass das so bleibt – bei allen Veränderungen, die vielleicht nötig sein mögen. Deshalb wünsche ich mir von der Politik, dass sie Rahmenbedingungen schafft, die das ermöglichen, und dass sie in der Lage ist, Kosten zu senken und die überbordende Bürokratie im Gesundheitswesen deutlich zu verringern.

**Thomas Bittelmeyer:** Die BKK MTU ist auch weiterhin für unsere Beschäftigten und deren Familien ein verlässlicher Partner vor Ort, wirtschaftlich gesund und erfolgreich. Sie ist digital auf dem neuesten Stand, um im Wettbewerb mithalten zu können, aber gleichzeitig auch immer noch persönlich für ihre Versicherten da.

Dr. Thelse Godewerth  
alternierende Verwaltungsratsvorsitzende sowie  
Personalvorständin von Rolls-Royce Powersystems



Thomas Bittelmeyer  
alternierender Verwaltungsratsvorsitzender sowie  
Betriebsratsvorsitzender von Rolls-Royce Powersystems



# Ein Blick zurück, ein Schritt in die Zukunft



**Karl Maybach** – Direktor und ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender der BKK von 1915 – 1929

## 1915 – 1925

Gründung der BKK für den Motorenbau im Zeppelin-Konzern als Teil des betrieblichen sozialen Netzes. Von Anfang an bietet sie überdurchschnittliche Leistungen. Die Inflation nach dem Krieg bringt finanzielle Engpässe – das Überleben sichert ein Darlehen des Konzerns.

## 1926 – 1933

Pläne zur Auflösung zugunsten einer neuen AOK scheitern am Widerstand des Unternehmens. Die BKK bleibt bestehen – ein früher Beweis für ihre Eigenständigkeit.



**Karl Rommel** – ehrenamtlicher Vorsitzender der Selbstverwaltung von 1930 – 1946

## 1933 – 1945

Mit dem NS-Regime wird die Selbstverwaltung abgeschafft. Produktion und Versicherungszahlen steigen, doch die Belastung nimmt massiv zu. Viele Unterlagen gehen im Krieg verloren.



**Jean Raebel** – ehrenamtlicher Vorsitzender der Selbstverwaltung von 1949 – 1953

## 1949 – 1969

Neugründung als BKK Maybach-Motorenbau. Im Aufschwung der 50er wächst die Zahl der Versicherten – und mit ihr die Bedeutung der BKK im Unternehmen.



Verwaltungsgebäude der BKK Maybach-Motorenbau GmbH

## 1946 – 1948

Alle Betriebskassen werden in der französischen Besatzungszone aufgelöst. Die BKK existiert nur noch als Übergangsstelle..



BKK-Servicebereich 1979

## 1970 – 1988

Mit der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall werden Arbeiter und Angestellte gleichgestellt. Die Gesundheitsausgaben steigen, der Gesetzgeber reagiert mit ersten Spargesetzen.



**Klaus Feucht** – ehrenamtlicher Vorstand und Vorsitzender der Vertreterversammlung 1978 – 1989

## 1989

Das Sozialgesetzbuch V ersetzt die alte Reichsversicherungsordnung. Es wurde als neue Leistung die Schwerpflege eingeführt.



**Günter Bittelmeyer** – ehrenamtlicher Vorsitzender der Selbstverwaltung 1985 – 2009

## 1990 – 2003

Zum 75. Jubiläum präsentiert sich die BKK MTU stark – mit Beitragssenkungen trotz steigender Kosten. Pflegeversicherung, Risikostrukturausgleich und gesetzliche Reformen bringen tiefgreifende Veränderungen.



Festakt zum 90-jährigen Bestehen der BKK MTU

## 2004 – 2015

Das 90- und 100-jährige Bestehen werden mit Stolz gefeiert. Parallel verändern Gesundheitsfonds, Versicherungspflicht und Wahltarife die Kassenwelt. Die BKK MTU bleibt wirtschaftlich stabil – und modernisiert sich.

## Ausblick

„Tradition ist nicht das Halten der Asche, sondern das Weitergeben des Feuers.“ Die BKK MTU ist stolz auf 110 Jahre gelebte Verantwortung – und bereit für das, was kommt. Mit digitalen Services, neuen Versorgungswegen und starkem Teamgeist stellt sie die Weichen für die Zukunft: nah an den Menschen, offen für Veränderung.

**Dr. Thelse Godewerth** – alternierende Verwaltungsratsvorsitzende Arbeitgebervertreterin seit 2022



Verantwortungsbereitschaft liegt in der Familie: **Thomas Bittelmeyer** – alternierender Verwaltungsratsvorsitzender (Versichertenvertreter) seit 2017

## 2015 – 2025

Die Pandemie stellt alles auf den Prüfstand. Digitalisierung, Prävention und Versorgung werden neu gedacht. Die BKK MTU behauptet sich trotz hoher Belastungen, wird 2024 landesunmittelbar und öffnet sich bundesweit für Rolls-Royce-Mitarbeitende. Die neue Physiotherapiepraxis vor Ort rundet das Angebot ab.



Unsere 100-jährige Jubiläumsfeier



# Das Vitalhotel Schlossberghof

## Gesundheitsprävention vor den Toren Salzburgs

Der Schlossberghof im Ortsteil Marzell ist das einzige Vitalhotel der bayerischen Alpenstadt Bad Reichenhall mit einem eigenen Gesundheitszentrum im Haus.

In Bad Reichenhall – der „Pur-Ort“ vor den Toren Salzburgs, so pur wie das Salz in den Tiefen seiner Solequellen – ist die Kraft der Alpen jeden Moment spürbar: In der befreienden Aussicht vom Predigtstuhl auf die umliegende Bergwelt des Berchtesgadener- und Salzburger Landes, im blau-türkisen Gebirgswasser des Thumsees und in der Ursprünglichkeit seiner Flora und Lebendigkeit seiner Fauna.

### In Bad Reichenhall ist das Weniger einfach mehr: Natur, Gesundheit und Alpenstadt

Diese drei Aspekte machen es als Urlaubsdestination entscheidend aus. Sie sind die Basis und die wichtigsten Kernthemen, die bei den internationalen Gästen der Großen Kreisstadt des Landkreises Berchtesgadener Land mit ihren 20.000 Einwohnern ankommen und bereits seit Jahren etabliert sind. Heutzutage lieben es die Menschen, neue

Reiseziele zu entdecken und sich dabei auch vorsorglich um Gesundheit und Wohlbefinden zu kümmern und authentische Erlebnisse in einer möglichst ursprünglichen Naturwelt zu erfahren.

### Nur gut, dass Bad Reichenhall all das bietet

In idealer Lage im Feriendreieck Chiemgau - Berchtesgadener Land – Salzburger Land lädt es ein, unvergleichbare, unverfälschte Momente zu erleben. Und es lockt die Nähe zur Stadt Salzburg, deren Stadtzentrum mit dem Fahrrad in nur 25 Minuten erreicht ist. Die einzigartige Mozartstadt mit ihrem harmonischen Zusammenspiel von Landschaft und Architektur, Kunst und Kultur sowie Tradition und Moderne auf kleinstem Raum ist der Anziehungspunkt schlechthin. Und als ob das Feriendreieck Bad Reichenhall – Berchtesgaden – Salzburg als Ferienziel nicht allein schon eine Reise

wert wäre, kommt mit dem Vitalhotel Schlossberghof in Marzell ein weiterer Grund für einen aktiven Gesundheitsurlaub an einem der sicherlich schönsten Plätze der Alpen hinzu. Mittig zwischen den beiden Zentren von Bad Reichenhall und Salzburg gelegen, investieren hier die Gäste in die eigene Vitalität und Gesundheit.

Der Schlossberghof ist ein wahrer Gesundheitstempel mit einem facettenreichen Vital- und Gesundheitsangebot. Er kombiniert perfekt die drei Säulen Natur, Gesundheit und Alpenstadt-Kultur. In ruhiger Naturidylle treffen die gesundheitsbewussten Gäste auf bayerische Gastfreundschaft, Kompetenz und Erfahrung mit altbewährten Heilmethoden im gesunden Heilklima Bad Reichenhalls. Kernthema ist die Gesundheitsprävention, dafür gibt es jede Menge Einrichtungen und spezielle Gesundheits-Kompaktangebote. Zur Erholung stehen im Sommer mit dem beheizten Außenpool, dem Erlebnishallenbad, der Liegewiese mit Blick auf den heimischen Untersberg oder dem Tennisplatz, der Minigolf- und der Bogenschießanlage viele Möglichkeiten zur Verfügung. Golfer unter den Gästen können sogar die 6-Loch-Übungsanlage kostenfrei nutzen.

### Mitmachen & gewinnen

Beantworten Sie nur folgende Gewinnfrage:  
Welcher berühmte Komponist ist in Salzburg geboren?  
A) Bach B) Mozart C) Beethoven

Zusammen mit dem Vitalhotel Schlossberghof verlost die BKK MTU vier Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer.

Schreiben Sie bis zum 10.10.2025 eine E-Mail an:  
bkk-mtu@alpenjoy.de  
Betreff: „Gewinnspiel Schlossberghof“

Gewinnspieltteilnahme und Datenschutzhinweise: Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnehmen können und nicht gewinnberechtigt sind Nutzer von Gewinnspiel-Eintragservices sowie jegliche Arten von automatisierter Massenteilnahme. Der Preis wurde vom Vitalhotel Schlossberghof zur Verfügung gestellt. Gewinner werden schriftlich von ALPenJoy Tourismusmarketing benachrichtigt.

Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten: Durch Zusendung des Stichworts unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse willigen Sie ein, dass diese zum Zwecke der Gewinnspiel-Durchführung verwendet werden dürfen. ALPenJoy Tourismusmarketing verwendet Ihre Daten ausschließlich zur Gewinnerermittlung und -bekanntgabe und löscht Ihre Daten mit Ablauf des Gewinnspiels. Eine weitere Verwendung Ihrer übersandten personenbezogenen Daten z. B. zu Werbezwecken erfolgt nicht.

Bitte beachten Sie: Gemäß DSGVO Art. 12 sind wir verpflichtet, Sie auf Ihre Rechte hinsichtlich Ihrer erhobenen Daten aufmerksam zu machen. Sie haben gem. DSGVO Art. 15ff das Recht, jederzeit anzufordern, welche Daten über Sie gesammelt wurden, sowie diese berichtigen, löschen und sperren zu lassen sowie der Verarbeitung im Rahmen des Gewinnspiels zu widersprechen.

### Zimmerpreise

- DZ-Standard ab 110 Euro
- DZ-Superior ab 125 Euro
- DZ-Deluxe ab 135 Euro
- EZ-Standard ab 135 Euro

Die Preise verstehen sich pro Person und Nacht.

### Inklusivleistungen

- ✓ Frühstücksbuffet
- ✓ ganztägig Vitamin- und Teebar
- ✓ 4-Gänge-Menü am Abend
- ✓ Vital- und Relaxbereich
- ✓ Innenpool, Außenpool
- ✓ Saunalandschaft, Fitnessbereich
- ✓ Wochen-Aktivprogramm
- ✓ Tennis, Golf, Minigolf, Bogenschießen
- ✓ Verleih 7-Gang-Touringbikes
- ✓ Parkplatz direkt am Haus

### Preise in Ferienwohnung

- Appartement für zwei Personen **ab 160 Euro** pro Wohnung, abhängig von der Saison.
- Gegen Aufpreis können das **vitale Frühstücksbuffet und das Abendmenü für 35 Euro** pro Person und Tag hinzugebucht werden
- **Hunde** sind in den Appartements nach vorheriger Rücksprache **willkommen**.

### Alpensalz-Vitaltage

(buchbar ganzjährig)

- ✓ 3 Nächte im Doppelzimmer
- ✓ Aquatraining (Montag bis Freitag)
- ✓ 1 Heublumenpackung mit Rückenmassage
- ✓ 1 Alpengolebad im Schwebbett
- ✓ **sämtliche o. a. Inklusivleistungen**

**ab 299 Euro pro Person**

Weitere attraktive Gesundheitsangebote finden Sie auf der Hotel-Internetseite.

VITALHOTEL  
**SCHLOSSBERGHOF**  
MARZOLL

**BAD REICHENHALL**



### Info & Buchung:

Schlossberghof Marzell  
Schlossberg 5 · D-83435 Bad Reichenhall  
Telefon +49 8651 70050  
info@schlossberghof.de  
[www.schlossberghof.de](http://www.schlossberghof.de)





Zum Abschluss entstand noch ein gemeinsames Foto – eine schöne Erinnerung an ein besonderes Gespräch.



# Jahre

**Maria Lehle**

**war die älteste Versicherte der BKK MTU**

**Mit ihren 100 Jahren war Maria Lehle die älteste Versicherte der BKK MTU. Vor Kurzem durften wir sie noch persönlich besuchen und begegneten einer beeindruckend wachen, lebensfrohen Frau, die viel erlebt hatte – und dabei ihren Humor und ihre Energie nie verloren hat.**

Geboren 1924 im ostpreußischen Tolkemit (heute Tolk Micko in Polen), floh sie in den Wirren des Zweiten Weltkriegs zunächst nach Dänemark und später nach Deutschland. Der Großvater blieb zunächst zurück – die Familie fand sich erst nach schwierigen Jahren wieder.

Maria Lehle erzählte lebendig von ihrer Kindheit im kinderreichen Dorf, vom Hafen ihrer Heimat und davon, wie viel Fisch sie früher gegessen hat – heute freute sie sich über die kleinen Freuden, wie Marmeladenbrot mit Kaffee. Ruhig sitzen mochte sie nicht – sie half noch gern mit und blieb in Bewegung.

Bei unserem Besuch sprachen wir nicht nur mit Maria Lehle selbst, sondern auch mit ihren Angehörigen Hubert und Carmen Lehle. Sie gaben interessante Einblicke in die Familiengeschichte und betonten, wie zufrieden sie mit der Betreuung durch die BKK MTU waren. Alles funktionierte reibungslos und auch in schwierigen Situationen fühlten sie sich gut unterstützt und ernst genommen – wofür die Familie sehr dankbar ist.

Inzwischen hat uns die Nachricht erreicht, dass Maria Lehle verstorben ist. Wir sind dankbar für die Begegnung und werden sie in wertschätzender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie, der wir herzlich für das Vertrauen, das Gespräch und die vielen persönlichen Einblicke danken.

## MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER

GUTE ERFAHRUNGEN  
GIBT MAN GERNE WEITER!

Drei einfache Schritte zu Ihrer Prämie



**1. SCHRITT:  
EMPFEHLEN**

Als Mitglied der BKK MTU werben Sie mit Ihren guten Erfahrungen und empfehlen uns weiter.



**2. SCHRITT:  
AUSFÜLLEN**

Sie senden uns das ausgefüllte Formular mit den Angaben zum neuen Mitglied zurück.

**25 €**

**3. SCHRITT:  
KASSIEREN**

Für jedes erfolgreich geworbene Mitglied erhalten Sie von uns 25 Euro. Die Auszahlung der Prämie erfolgt circa 6 bis 8 Wochen nach dem Eintrittsdatum.

### Angaben des Werbers (Mitglied)

Vorname

Name

Geburtsdatum

Ort, Datum, Unterschrift (werbendes Mitglied)

### Angaben des Geworbenen (neues Mitglied)

Vorname

Name

E-Mail-Adresse

Telefon

Datenschutzhinweis  
Die BKK MTU (Kassensitz: Hochstraße 40, 88045 Friedrichshafen, E-Mail: info@bkk-mtu.de) als Datenverarbeiter benötigt die geforderten Angaben für das Gewinnen von Mitgliedern im Rahmen der gemeinsamen Wettbewerbsgrundsätze der Aufsichtsbehörden der gesetzlichen Krankenversicherung. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergeleitet. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.bkk-mtu.de/datenschutz](http://www.bkk-mtu.de/datenschutz).



# Vor-Ort-Aktion

**Wir sagen Danke!**

**Zum 110. Geburtstag unserer BKK MTU wollten wir vor allem eines: Danke sagen!**

**Deshalb haben wir vom 8. bis 10. Juli 2025 an verschiedenen Standorten in Friedrichshafen kleine Give-aways verteilt – direkt am Drehkreuz, ganz persönlich und mit einem Lächeln.**

Mit dieser Geste wollten wir unsere Wertschätzung zeigen: Für das Miteinander, das unsere BKK MTU seit über einem Jahrhundert prägt – und das nur durch das Engagement unserer Mitarbeitenden möglich ist. Auch unsere Kolleginnen und Kollegen an den Außenstandorten haben wir nicht vergessen, Sie erhielten ihre Jubiläumsüberraschung per Post.

**Danke, dass ihr Teil unserer Geschichte seid!**



**Im Jubiläumsjahr erhalten alle Werber (s. o.) zusätzlich einen praktischen Kompaktregenschirm.**  
(Farbe/Ausführung nach Verfügbarkeit)



# Zahnersatz? Wir machen es einfach!



**Mehr Zahn 80 – immer 80 % Erstattung sichern!**

Weitere Informationen finden Sie online unter

**[www.extra-plus.de/mehrzahn](http://www.extra-plus.de/mehrzahn)**

oder Telefon 0202 438-3560



ExtraPlus ist ein Angebot unseres Kooperationspartners Barmenia Krankenversicherung AG. Es handelt sich um eine Kooperation nach den Vorgaben des § 194 Abs. 1a SGB V.

\* Nach Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist und Zahlung des ersten Beitrags erhalten Sie eine Rückerstattung über 15 EUR auf Ihr Konto.



**Ihr exklusiver BKK-Vorteil –  
15 EUR geschenkt!\***